

Verein Artisana

Jahresbericht 2007



artisana

Inhalt

3	Editorial
4	Jahresbericht des Vorstandes
7	Erfolgsrechnungen 2007 und 2006
7	Bilanzen per 31. Dezember 2007 und 2006
8	Anhang der Jahresrechnungen 2007 und 2006
9	Bericht der Revisionsstelle
10	Organe

Betriebliche Gesundheitsförderung: gemeinsam mit Helsana



Kurt Gfeller

Liebe Mitglieder des Vereins Artisana

Der Artisana-Gesundheitsförderungspreis konnte 2007 an eine mustergültige Preisträgerin verliehen werden: die Firma M-Real in Biberist. M-Real ist bereits seit 2001 in der betrieblichen Gesundheitsförderung aktiv. Sie führt jährliche Gesundheitstage durch und hat eigene Konzepte zur Suchtprävention sowie zu den Bereichen Diskriminierung – Mobbing – Belästigung. M-Real hält regelmässig Qualitätszirkel mit Mitarbeitenden zu gesundheitlich relevanten Fragen ab, legt monatlich Merkblätter zu verschiedenen Gesundheitsthemen auf, stellt genügend Trinkbrunnen mit gekühltem Wasser zur Verfügung und hat ein Bonus-system zur Reduktion von unfallbedingten Absenzen etabliert.

M-Real bietet Schonarbeitsplätze an, welche nach Krankheit oder Unfall den individuellen Bedürfnissen angepasste Arbeit ermöglichen. Zudem hat sie ein ausgebautes Absenzenmanagement mit Rückmeldungsgesprächen in jedem Fall; die Vorgesetzten machen Krankenbesuche, wenn Mitarbeitende längere Zeit krank sind. M-Real verfügt über detaillierte Kennzahlen, welche den Nutzen dieser Massnahmen für die Firma belegen. Das Unternehmen hat damit alles umgesetzt, was nach den neuesten Erkenntnissen für ein modernes betriebliches Gesundheitsmanagement erforderlich ist.

Ich freue mich, dass Frau Katharina Walser, welche für die Erarbeitung und Umsetzung dieses Konzeptes bei M-Real verantwortlich war, an unserer Delegiertenversammlung zu diesem Thema sprechen und Ihnen dadurch einen Einblick in den neusten Stand der betrieblichen Gesundheitsförderung sowie deren Nutzen für die Unternehmen geben wird.

Der Verein Artisana hat im vergangenen Jahr damit begonnen, Seminare zu gesundheitsrelevanten Themen für Firmenkunden von Helsana zu organisieren. Durch diese Seminare sollen die Firmen und ihre Mitarbeitenden für Gesundheitsthemen sensibilisiert werden. Im laufenden Jahr setzen wir das Begonnene fort und gehen noch einen Schritt weiter: In Zusammenarbeit mit Helsana Business Health, einer neu geschaffenen Einheit von Helsana, welche sich ausschliesslich mit dem Thema betriebliche Gesundheitsförderung befasst, werden wir zusätzlich einzelnen Firmen eine fundierte Analyse Ihres Unternehmens ermöglichen, verbunden mit der Erarbeitung eines konkreten Massnahmenpaketes. Wir sind überzeugt, dass wir dadurch vermehrt Firmen vom Nutzen der betrieblichen Gesundheitsförderung überzeugen und damit einen wesentlichen Beitrag zur Prävention leisten können.

Unser Krankenversicherer, die Helsana-Gruppe, hat auch im vergangenen Jahr wieder ausgezeichnet gearbeitet. Die obersten Kader werden wie gewohnt an der Delegiertenversammlung im Detail darüber sprechen.

Ich freue mich auf unsere Begegnung in der Rehabilitationsklinik in Bellikon und verbleibe mit den besten Wünschen.

Ihr Kurt Gfeller
Präsident

März 2008

Dritter Artisana-Gesundheitsförderungspreis – Gesundheitsseminare für KMU

Der Verein Artisana hat 2007 der Firma M-Real in Biberist den Artisana-Gesundheitsförderungspreis verliehen. Die Auszeichnung ist zum dritten Mal vergeben worden.

Der Artisana-Vorstand ist glücklich, dass er mit der Firma M-Real auch im Jahr 2007 wiederum eine hervorragende Preisträgerin auszeichnen durfte. Das Preisgeld betrug 20 000 Franken und wurde vom CEO der M-Real, Nicolas Mühlemann, sowie von der Beauftragten für Absenzenmanagement und betriebliche Gesundheitsförderung (BGF), Katharina Walser, entgegengenommen. Teilgenommen am Anlass haben ausserdem René Kramer, Leiter Firmenkunden und Mitglied der Konzernleitung Helsana, sowie Moreno Dorz, Leiter Marketing Firmenkunden Helsana, sowie zahlreiche Kadermitarbeiter von M-Real. Letztere befassen sich im Rahmen ihrer Führungsfunktion mit dem betrieblichen Gesundheitsmanagement. BGF ist bei M-Real als umfassende Unternehmensstrategie implementiert. Mit Katharina Walser verfügt M-Real über eine zu 100 Prozent für die Belange der BGF und das Absenzenmanagement angestellte Mitarbeiterin.

Gesundheitsförderung seit 2001

M-Real ist bereits seit 2001 in der betrieblichen Gesundheitsförderung aktiv. Folgendes wird gemacht: M-Real führt jährliche Gesundheitstage durch. Seit Beginn sind sämtliche relevanten Themen der BGF mindestens einmal behandelt worden, so zum Beispiel Stress, Ernährung, Ergonomie am Arbeitsplatz, Fitness, Wirbelsäule, Sichtbarkeit im Dunkeln, Stolperparcours der Suva, Sonnenschutz, Suchtprävention oder die Vermeidung von Wintersportunfällen. M-Real verfügt über ein eigenes Konzept zur Suchtprävention mit konkreten Handlungsanweisungen für die Führungskräfte.

Es besteht ein Konzept gegen Diskriminierung/Mobbing/Belästigung mit Informationen an alle Mitarbeitenden, Handlungsanweisungen für Führungskräfte sowie externer Hotline zur Beratung im konkreten Fall. Es gibt regelmässig Qualitätszirkel mit Mitarbeitenden zu gesundheitlich relevanten Fragen. Monatliche Merkblätter zu verschiedenen Gesundheitsthemen werden in allen Abteilungen aufgelegt. Es gibt genügend Trinkbrunnen mit gekühltem Wasser sowie ein Bonussystem zur Reduktion von unfallbedingten Absenzen.

M-Real bietet Schonarbeitsplätze an, welche Mitarbeitenden nach Krankheit oder nach Unfall den individuellen Bedürfnissen angepasste Arbeit ermöglichen. Das Unternehmen hat ein ausgebautes Absenzenmanagement. Dieses sieht Rückmeldungsgespräche in jedem Fall vor sowie Krankenbesuche durch die Vorgesetzten bei längerer Krankheit von Mitarbeitenden. M-Real pflegt eine regelmässige Zusammenarbeit mit den Ärzten der Region.

Wie Nicolas Mühlemann anlässlich der Preisverleihung anhand von Kennzahlen aufzeigte, zahlt sich das Engagement für die BGF für die Firma aus. Die krankheitsbedingten Absenzen und die damit verbundenen Kosten konnten deutlich gesenkt werden.

Artisana: BGF-Strategie angepasst

Im Rahmen seiner Jurierungstätigkeit für den Gesundheitsförderungspreis ist dem Artisana-Vorstand aufgefallen, dass es recht schwierig ist, geeignete Preisträger unter den kleinen und mittleren Unternehmen zu finden. Der Grund liegt vermutlich darin, dass diese Unternehmen nicht über die notwendigen internen Ressourcen verfügen, um sich mit BGF zu befassen. Der Vorstand hat deshalb beschlossen, neben dem jährlichen Gesundheitsförderungspreis zusätzliche

Massnahmen zur Verbreitung der Anliegen von BGF zu ergreifen. In Zusammenarbeit mit Helsana und Motio AG, Lyss, wurden 2007 verschiedene Gesundheitsseminare bei interessierten Firmen durchgeführt.

Ziel dieser Veranstaltungen war es, die Mitarbeitenden und Unternehmensleitungen für Gesundheitsbelange zu sensibilisieren. Die Seminare stiessen auf ein sehr positives Echo. Die Aktion wird auch in Zukunft weitergeführt. Sie soll ergänzt werden durch spezielle Seminare für Führungskräfte. Dies aus der Einsicht, dass BGF als Unternehmensstrategie auf oberster Führungsebene implementiert werden muss, soll sie für das Unternehmen nachhaltig erfolgreich sein.

Helsana engagiert sich für BGF

Helsana führt im Bereich Firmenkunden die neue Dienstleistung Helsana Business Health ein. Mit diesem Service informiert Helsana ihre Firmenkunden über BGF und unterstützt sie bei der Implementierung. In einem ersten Schritt werden Unternehmensleitungen für die Belange von BGF sensibilisiert. Dies geschieht durch umfassende Information. Die Zusammenhänge zwischen Gesundheit und Arbeit werden aufgezeigt, das betriebliche Gesundheitsmanagement umfassend dargestellt und die Chancen und Stolpersteine bei der Implementierung beleuchtet. In einem zweiten Schritt erfolgt die konkrete Analyse in Zusammenarbeit mit einem Kooperationspartner beim interessierten Unternehmen. Auf Grundlage der Analyse werden sodann die konkreten Gesundheitsmassnahmen ausgewählt und eingeleitet. Und schliesslich wird das Unternehmen bei der Auswertung der Wirksamkeit der Massnahmen unterstützt.

Artisana ist froh über diese Entwicklung bei Helsana. Eine intensive Zusammenarbeit mit Helsana Business Health ist geplant.

Wechsel im Helsana-Verwaltungsrat

Evelyn Jaquet Streit ist zum grossen Bedauern des Vorstandes Artisana per Generalversammlung 2007 von ihrem Amt als Verwaltungsrätin von Helsana zurückgetreten. Der Vorstand dankt Evelyn Jaquet Streit nochmals für ihr wertvolles Engagement bei Helsana. Der Vorstand ist glücklich, dass mit Peter Murer ein ausgewiesener Nachfolger aus den eigenen Reihen gefunden werden konnte. Peter Murer ist durch die GV 2007 in den Verwaltungsrat von Helsana gewählt worden und hat seither seine neue Funktion ausgeübt. Peter Murer muss leider per DV 2008 infolge Erreichens der maximal möglichen Amtsdauer aus dem Vorstand der Artisana austreten. Er hat dem Vorstand jedoch zugesichert, in Zukunft als Gast ohne Stimmrecht an den Sitzungen teilzunehmen, damit die Vernetzung mit dem Verwaltungsrat Helsana weiterhin gewährleistet ist.



Übergabe des Gesundheitsförderungspreises an die Firma M-Real, Biberist (v.l.): Nicolas Mühlemann, CEO M-Real; Kurt Gfeller, Präsident Verein Artisana; Katharina Walser, Beauftragte für Absenzenmanagement und betriebliche Gesundheitsförderung bei M-Real; René Kramer, Leiter Firmenkunden und Mitglied der Konzernleitung Helsana, Martin Werthmüller, Leiter Schadenmanagement Firmenkunden Helsana.

Rücktritte und Neuwahlen

Per DV 2008 werden vier Mitglieder des Vorstandes infolge Ablaufs der maximal möglichen Amtsdauer zurücktreten bzw. sich nicht mehr zur Wiederwahl stellen. Es sind dies: Rolf Graf, Evelyn Jaquet Streit, Peter Murer und Anton Renggli. Der Vorstand dankt allen für die geleistete Arbeit und die hervorragende Zusammenarbeit. Im Laufe des Jahres 2007 hat der Vorstand intensiv nach geeigneten Nachfolgerinnen und Nachfolgern gesucht und ist glücklich, vier ausgezeichnete Kandidierende präsentieren zu können:

- Regina Cibolini, Hinterkappelen BE, Präsidentin Cafetier-Verband Bern Mittelland, Mitglied Geschäftsleitung Schweizerischer Cafetier-Verband.
- Josef Lindegger, Kriens LU, Präsident Baumeisterverband Luzern, bisher Delegierter Artisana.
- Konrad Imbach, Biberist SO, Direktor Schweizerischer Kaminfegermeister-Verband, bisher Delegierter Artisana.
- Hans Rupli, Hallau SH, Zentralpräsident Holzbau Schweiz

Abstimmungskampagne Einheitskasse

Am 11. März 2007 haben die Schweizer Stimmbürger die Initiative zur Einführung einer Einheitskrankenkasse mit grosser Mehrheit abgelehnt. Der Vorstand Artisana hat dies mit Befriedigung zur Kenntnis genommen, nachdem sich Artisana mit eigenen Inseraten im Abstimmungskampf engagiert hatte. Die Ablehnung der Initiative hat es ermöglicht, sich wiederum der Lösung der bestehenden Probleme im Gesundheitswesen zu widmen.

Erfreuliches Jahresergebnis

Die Jahresrechnung 2007 schliesst mit einem kleinen Gewinn ab. Der Finanzertrag hat sich infolge der Börsenturbulenzen in der zweiten Jahreshälfte 2007 im Gegensatz zum Vorjahr von 32 000 Franken auf 5000 Franken stark vermindert. Der Nettoertrag liegt jedoch mit 257 000 Franken trotzdem noch knapp über demjenigen, der vor der neuen Anlagestrategie der Artisana erzielt wurde (2005: 254 000 Franken).

Es konnten Rückstellungen von 15 000 Franken für Projekte und Fördermassnahmen im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gebildet werden. Die Kosten für die Abstimmungskampagne gegen die Einheitskrankenkasse lagen mit 15 000 Franken deutlich unter dem budgetierten Betrag von 50 000 Franken. Es wurde deshalb trotz geringerem Finanzertrag kein Verlust realisiert, wie ursprünglich budgetiert. Grösstes Aktivum des Vereins ist nach wie vor die Beteiligung an der Helsana mit einem bilanzierten Wert von unverändert 14,7 Mio. Franken

Der Vorstand empfiehlt den Delegierten, die Jahresrechnung 2007 des Vereins Artisana zu genehmigen.

Der Vorstand

Olten, 19. Februar 2008

Jahresrechnungen Artisana

Erfolgsrechnungen 2007 und 2006

in CHF

	2007	2006
Entschädigung Helsana	265 000.00	265 000.00
Finanzertrag	5 029.15	32 130.30
Mehrwertsteuer	-12 854.05	-13 642.90
Abstimmungskampagne	-15 124.80	0.00
Gesundheitsförderung	-20 000.00	-30 000.00
Zuweisung an Rückstellungen	-15 000.00	-50 000.00
Personalaufwand	-48 230.35	-48 802.95
Entschädigung Organe	-114 076.30	-109 701.55
Verbandsbeiträge	-10 556.00	-10 149.00
Verwaltungs- und Betriebsaufwand	-28 488.80	-30 223.70
Jahresgewinn	5 698.85	4 610.20

Bilanzen per 31. Dezember 2007 und 2006

in CHF

	2007	2006
Aktiven		
Bankguthaben	70 509.70	111 657.40
Forderungen gegenüber Dritten	31.15	55.85
Forderungen gegenüber Helsana Versicherungen AG	542 439.20	466 709.30
Aktive Rechnungsabgrenzung	1 135.40	15 173.05
Beteiligungen	14 721 000.00	14 721 000.00
Total Aktiven	15 335 115.45	15 314 595.60
Passiven		
Rückstellungen	415 000.00	415 000.00
Projektförderung	160 000.00	145 000.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	10 600.45	10 779.45
Fremdkapital	585 600.45	570 779.45
Vereinsvermögen	14 700 000.00	14 700 000.00
Bilanzgewinn		
-Vortrag aus dem Vorjahr CHF 43 816.15		
-Jahresgewinn CHF 5 698.85	49 515.00	43 816.15
Eigenkapital	14 749 515.00	14 743 816.15
Total Passiven	15 335 115.45	15 314 595.60

Anhang der Jahresrechnungen 2007 und 2006

in CHF

	2007	in %	2006	in %
Beteiligungen				
Helsana	14 721 000.00	21	14 721 000.00	21
Total	14 721 000.00		14 721 000.00	

Bericht der Revisionsstelle an die Mitgliederversammlung des Vereins Artisana, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) des Vereins Artisana, Bern, für das am 31. Dezember 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist das Büro des Vereins verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen Ihnen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Revisionsstelle
Gewerbetreuhand AG, Bern

H.J. Witschi
Direktor

Vizedirektor
A. Zürcher

Bern, 13. Februar 2008

Organe

Vereinsvorstand

Funktion	Name
Präsident	Kurt Gfeller, Lyss
Vizepräsidentin	Evelyn Jaquet Streit, Gümligen (bis 24. April 2008)
Weitere Mitglieder	Rudolf Bucher, Liebefeld Rolf Graf, Wengen (bis 24. April 2008) Peter Murer, Beckenried (bis 24. April 2008) Anton Renggli, Schaffhausen (bis 24. April 2008) Beat Schauwecker, Utzigen Klaus Stöckli, Ibach Reto Stump, Breite-Nürens Dorf
Geschäftsführung	Daniela Gullo Ehm, Bern
Revisionsstelle	Gewerbetreuhand AG, Bern

Verein Artisana
Worblaufenstrasse 200
3048 Worblaufen
Telefon 043 340 32 05
Telefax 043 340 07 87

artisana | | | | |